

Multiple Krisen und kein Ende – Fragen zu psychischen Auswirkungen und Reaktionsweisen

(Herbsttagung Deutsche Fachgesellschaft Psychose & Sucht,
28.9. 2022, Wolfgang Krüger)

Die multiple Krise

„Schichten“ der multiplen Krise

- Ukraine Krieg und seine Folgen
- Energiekrise
- Krise der Globalisierung

Verlust unseres Wohlstandsmodells?

- Inflation und Rezession

- Auswirkungen des Klimawandels
- Corona Pandemie: Gehören wir zu „vulnerablen Gruppen“?

Zwischen den „Schichten“ der Krise besteht kein linearer Zusammenhang. Es gibt nicht eine Ursache.

Innerpsychische Verarbeitung

Psyche entwickelt sich immer in einer Dialektik von „Innen“ und „Außen“. Daher stellt sich die Frage, wie die Auswirkungen aussehen und wie wir damit umgehen.

Fragenkomplex I

Welche Gefühle löst die Krise aus?

Angst?

Durchschnittswerte auf einer Skala
von 1-10:

Mitarbeitende: 5,5

Klient:innen: 6,8



Hilflosigkeit?



4,7 / 6,7

Depressivität?



2,7 / 5,8

Aggression, Wut?

5,8 /4,9



Fragenkomplex II

Bewältigungsstrategien und Abwehrmechanismen

Wir gehen von einer allgemeinen Tendenz der emotionalen Überforderung aus. So weit von Abwehrmechanismen die Rede ist, ist dies nicht negativ zu sehen, sondern als unvermeidlicher Schutzmechanismus. Welche können beobachtet werden (an uns selbst und unseren Klientinnen)?

Verdrängung, Verleugnung, Bagatellisierung?



0,8 / 5,0

Abschottung und Autismus?



3,2 / 5,1

Veränderung der Fokussierung? (auf Positives)



6,6 / 9,6

Identifikation mit dem Aggressor?



0,2 / 2,4

Passivität, Gleichgültigkeit?



1,1 / 4,4

Schwarzer Humor (als Mittel zu emotionaler Distanz)?



3,5 / 1,7

Ideen zu Lösungen???

Ideen sind angesichts der objektiven Lage rar. Dennoch einige Fragen:

- Ist verstärkte Kommunikation über die Gefühle, die die Krisen auslösen, sinnvoll, und zwar bei uns und unseren Klient:innen? Oder: werden hierdurch zu viele Abwehrmechanismen angegriffen und Angst verstärkt?
- Können wir gezielt einem Übermaß an Angst und depressiven Affekten entgegenwirken, wenn ja, wie?
- Sollen wir zu politischer Interessensvertretung ermutigen um das Gefühl der Hilflosigkeit zu reduzieren und sich als Handelnde zu erleben? Thema: die Krisen dürfen nicht auf dem Rücken der Schwächsten ausgetragen werden.

Vielen Dank für Eure
Aufmerksamkeit! 😊